



FILMREIHE  
ASPEKTE DER PSYCHOANALYSE IM FILM

INSTITUT FÜR PSYCHOANALYSE UND  
PSYCHOTHERAPIE MAGDEBURG e. V.

SS 2019

***Shame*** von Steve McQueen

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Bernd Heimerl

**10.05.2019, 17:15 Uhr**

Otto-von-Guericke-Universität, Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg  
Vilfredo-Pareto-Gebäude 22A (Eingang Pfälzer Str.), Raum  
013, Straßenbahn-Haltestelle „Universitätsbibliothek“

Öffentliches Filmseminar an der Otto-von-Guericke Universität  
Magdeburg

## Aspekte der Psychoanalyse im Film

# *Shame* von Steve McQueen

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Bernd Heimerl

**10.05.2019**

**Zeit: 17:15-20:30h, Ort: Otto-von-Guericke-Universität,  
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg**

**Vilfredo-Pareto-Gebäude 22A (Eingang Pfälzer Str.), Raum  
013, Straßenbahn-Haltestelle „Universitätsbibliothek“**

*Shame* – männliche Promiskuität oder der moderne Satyr

Kunst und Sex sind Tabus von gestern. Schamloser denn je. Auch im Film. Als Satyriasis (benannt nach den Satyrn der griechischen Mythologie), später Donjuanismus wurde in der Medizin und Psychologie ein krankhaft gesteigerter männlicher Geschlechtstrieb bezeichnet. Es handelt sich beim Begriff der *Satyriasis* um das männliche Gegenstück zum ebenfalls nicht mehr klinisch angewandten Begriff der *Nymphomanie* oder „Mannstollheit“ der Frau. Die Nymphe ist von jeher das berühmte Mischwesen, oben Frau, unten Tier, das vom Mittelalter über die Antike bis heute immer wieder zur Verklärung der Geschlechterdifferenz dient. Im Lehrbuch über Störungen der Sexualität wurde es von Krafft-Ebing (1896) aufgeführt und „sexuelle Hyperästhesie“ genannt. Befreiung und/oder Sucht innerhalb einer hegemonialen Männlichkeitskonstruktion im 21Jhd.? Bei Männern wird die *sexuelle Hyperästhesie* allerdings weniger sozial geächtet oder pathologisiert als bei der Frau. Der Mann, der erobert, ist und bleibt ein Held!?

Lassen Sie uns diesen Ansatz im Film *Shame* von Steve McQueen (2011) nachgehen und was hat dies alles mit *Shame: Scham, Schande, Schmach* und *Unwürdigkeit* zu tun?